Ergänzungsvorlage zu Sitzungsvorlagen 2014/200 und 2014/200/01

FB / Aktenzeichen		Vorlage	Datum
II / 61.21.01	öffentlich	2014/200/2	09.12.2014

BERATUNGSFOLGE		Beratungsergebnis			
Gremium	Termin	EST	Ja	Nein	Enth.
Umwelt- und Planungsausschuss	09.12.2014				

Bebauungsplan Nr. 52.2 "Grevener Damm Süd" II. Bauabschnitt
- Erweiterung des Aufstellungsbeschlusses
- Beschluss über den Vorentwurf und die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Beschlussvorschlag:

Erweiterung des Aufstellungsbeschlusses

Der Aufstellungsbeschluss des Umwelt- und Planungsausschusses vom 05.11.2014 wird um den in der Anlage 1 ersichtlichen Bereich im Süden und Osten erweitert.

Der anliegende Kartenauszug (Anlage 1), in dem die Grenzen des Bebauungsplanes mit einer unterbrochenen Linie gekennzeichnet sind, ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Beschluss über den Vorentwurf und die Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden

Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 52.2 „Grevener Damm Süd“ II. Bauabschnitt (Anlage 1 der Vorlage 2014/200/1) wird zur Kenntnis genommen. Auf der Grundlage dieses Vorentwurfes ist die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 1 BauGB durchzuführen.

Die Verwaltung teilt der Öffentlichkeit durch Aushang in den Bekanntmachungskästen und im Internet mit, dass für einen Zeitraum von 2 Wochen im Bauamt der Gemeinde Auskunft über Ziele, Zwecke und voraussichtliche Auswirkungen der Planung gegeben wird.

Der interessierten Öffentlichkeit ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung (Anhörung) zu geben.

Grundsatzbeschluss zur Fernwärmeversorgung

Für das Baugebiet Grevener Damm Süd II. Bauabschnitt soll ein Anschlusszwang ohne einen Benutzungszwang an das von den Stadtwerken ETO GmbH & Co. KG betriebene Fernwärmenetz realisiert werden.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umsetzung des Anschlusszwanges ohne einen Benutzungszwang durch eine Satzung oder durch Festsetzungen im Bebauungsplan zu prüfen.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Bei dem Produkt 09.01.01 „Räumliche Planung und Entwicklung“ stehen Mittel zur Begleichung des Planerhonorars zur Verfügung.

Die Erstattung der Kosten wird über den noch abzuschließenden Erschließungsvertrag sichergestellt.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert. ja [] nein [**X**]

Sachdarstellung:

Es wird auf die Sitzungsvorlagen 2014/200 und 2014/200/1 verwiesen.

Aufgrund der möglichen Erweiterungsflächen, insbesondere im Süden des Baugebietes, ist der Aufstellungsbeschluss zu erweitern. Der Anlage 1 ist der aktuelle Geltungsbereich zum Bebauungsplan Nr. 52.2 „Grevener Damm Süd“ zu entnehmen.

Analog zum Baugebiet „Kohkamp II“ soll das Baugebiet über eine Biogasanlage in der Bauerschaft Lehmbrock mit einem Fernwärmenetz ausgestattet werden. Auf die Verlegung einer Gasleitung soll verzichtet werden.

Die Stadtwerke ETO GmbH & Co. KG prüft derzeit die Wirtschaftlichkeit einer Fernwärmeversorgung. Sofern sich diese Berechnung bis zum Jahresbeginn als positiv erweist, kann dies aufgrund der inzwischen oftmals errichteten „Nullenergie- oder Passivhäuser“ nur mit einem Anschlusszwang gem. Gemeindeordnung NWR bzw. Erneuerbare-Energien-Wärmegesetz durchgeführt werden.

Die Umsetzung des Anschlusszwanges in Kombination mit einem Benutzungszwang wird seitens der Verwaltung nicht für notwendig erachtet. Inwieweit eine Festsetzung im Bebauungsplan ausreichend ist oder über eine Satzung beschlossen werden muss, soll bis zur kommenden Sitzung des Umwelt- und Planungsausschusses geklärt werden.

Wolfgang Annen
Bürgermeister

Marion Große Vogelsang
Sachbearbeiterin